



ge  
schäfts  
be  
richt

2023

**GES**  
Großeinkaufsring des  
Süßwaren- und  
Getränkehandels eG





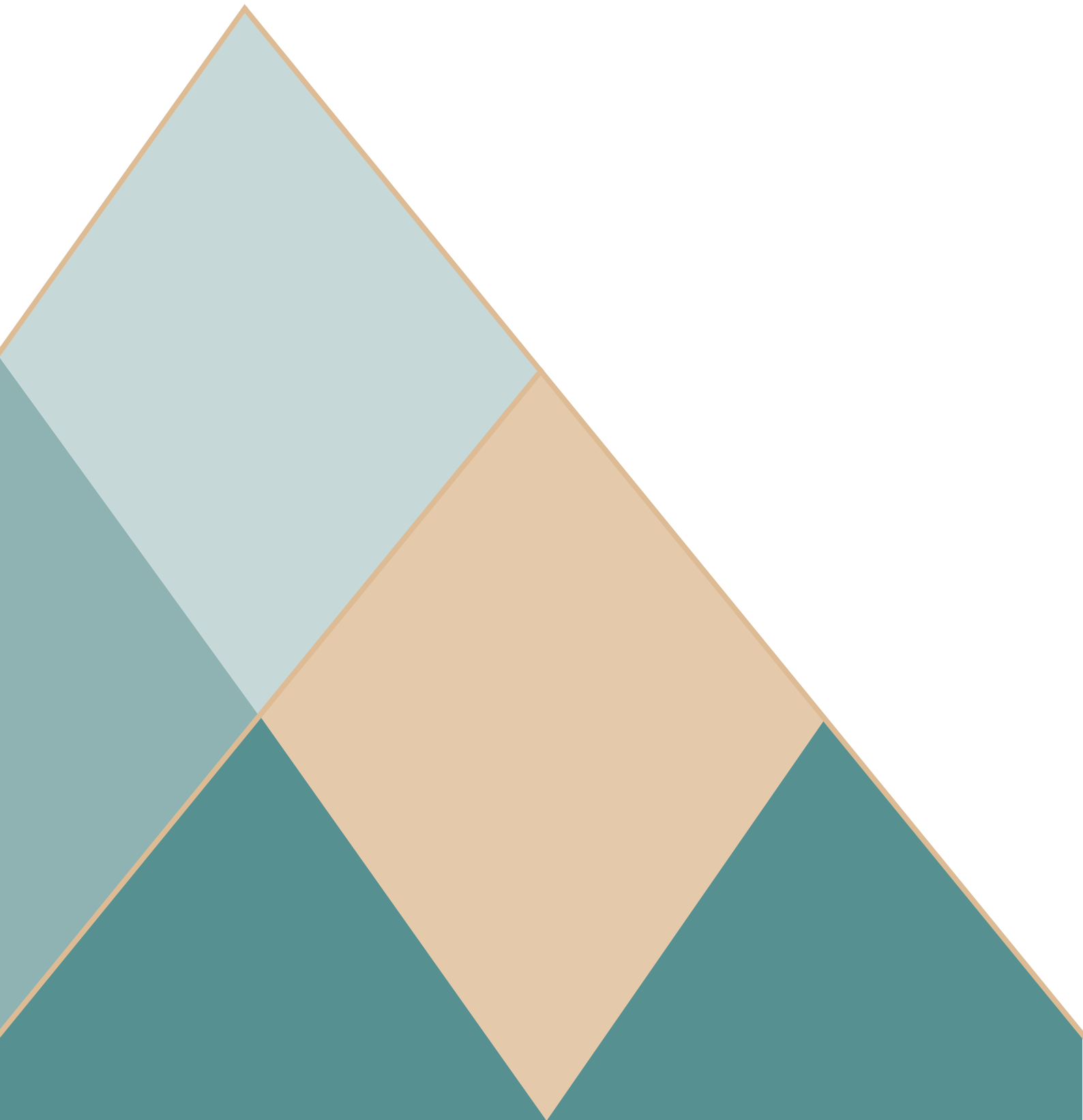
tages  
ordnung

---

für die ordentliche  
generalversammlung

1. Bericht des Vorstands und Vorlage des Jahresabschlusses 2023
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2023
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2023
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2023
6. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anpassung der Altersgrenze für Vorstand und Aufsichtsrat (§ 18 IV und § 24 V der Satzung)
9. Anpassung der Aufsichtsratsvergütung
10. Anträge und Verschiedenes

in  
halts  
verzeichnis



# GESCHÄFTSBERICHT DER GES eG

---

## **12 A. LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

**12** I. Grundlagen der Genossenschaft

**12** II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation

**13** III. Geschäftsverlauf

**15** IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

**19** V. Personalbereich

**19** VI. Prognosebericht

**23** VII. Mitgliederbewegung

**23** VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag

## **27 B. BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

## **28 C. BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

## **33 D. ANHANG**

**33** I. Allgemeine Angaben

**33** II. Erläuterung zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**34** III. Entwicklung des Anlagevermögens

**34** IV. Erläuterung zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

**37** V. Sonstige Angaben

**38** VI. Mitgliederbewegung

**38** VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

**40** VIII. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

# GES EG ERFOLGREICH SEIT JAHRZEHNEN

---



**2001**

Beteiligung an der Horst Lehmann Getränke GmbH mit 40 %

**2000**

742 Mitglieder / über 1 Mrd. D-Mark Regulierungsumsatz

**1998**

Gründung FFD Weinhandels- & Beteiligungs GmbH

**1994**

Gründung Bremer Spirituosen Contor GmbH

**1959**

Gründung SchokoRing eG

**1950**

Gründung GES eG

2025

75 JAHRE GES eG

2023

1,205 Mrd. € Regulierungsumsatz / 12,2 Mio. € Bonusausschüttungen  
Gründung Rising Brands GmbH

2022

Beteiligung an der Horst Lehmann Getränke GmbH mit 97,6 %

2017

Beteiligung an der Order Systems GmbH (Octopus Order)

2016

BSC und SchokoRing über 200 Mio. € Umsatz





**BIER   AFG   SPIRITUOSEN   WEIN/SCHAUMWEIN   CONVENIENCE**

### **ZENTRALREGULIERUNG**

Mitgliederverrechnungsumsatz 1.205 Mio. €  
sichere und umfassende Zahlungsabwicklung  
100 % Delkredereübernahme  
Bonitätsprüfung  
Sicherung des Skontos

### **ABSATZFÖRDERUNG**

marktgerechte Konditionen  
unterjährige Aktionen – GES Exklusiv  
langfristige Zahlungsziele  
Gastronomievermarktung  
PRO FachHANDEL  
Gastrostrecke FFD  
Vertriebs- und eigene Marken: Rising Brands

### **DIGITALISIERUNG**

EDI / digitales Avis  
revisions sicheres Datenarchiv  
Lagerverwaltungs-, Warenwirtschaftssysteme  
Bestellplattform: Octopus Order

### **DIENSTLEISTUNG**

Rahmenverträge  
Beratung/Seminare  
Netzwerk: JuniorNet  
Bilddatenbank

### **ZWISCHENFACHHANDEL**

Eigenes Warengeschäft:  
BSC, SchokoRing  
- 298 Mio. € Umsatz  
- Einkauf & Vermarktung für über  
4.000 Fachhandelskunden  
- über 10.000 Artikel im Sortiment

**824 MITGLIEDSBETRIEBE**

**Getränkemarktbetreiber   Gastronomie-/Hotellerielieferanten   Conveniencehändler**



# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

---

## I. GRUNDLAGEN DER GENOSSENSCHAFT

---

Die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, mit Sitz in Nürnberg, ist eine Zentralregulierungs- und Einkaufsgenossenschaft. Im Rahmen des Zentralregulierungsgeschäftes übernimmt die GES eG für ihre Mitglieder die Delkrederehaftung.

Das Geschäftsgebiet der GES eG erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik Deutschland. Die wesentlichen Abrechnungsbereiche sind der Spirituosen-, Sekt-, Schaumwein-, Bier- und AfG-Bereich. Darüber hinaus wird bei Wein und Convenienceartikeln sowie im Dienstleistungssegment für die Mitglieder die Zentralregulierung übernommen. Die GES eG bietet ihren Mitgliedern Sondereinkaufskonditionen in verschiedenen Aktionsbereichen und bei der jährlichen Messe PRO FachHANDEL an.

Zudem wird über das Beteiligungsunternehmen Bremer Spirituosen Contor GmbH und die Schwestergenossenschaft Schokoring eG den Mitgliedern der Wareneinkauf erleichtert. Die Gastronomie in Berlin wird unmittelbar von dem Beteiligungsunternehmen Horst Lehmann Getränke GmbH beliefert. Der Bereich der nationalen Systemkunden in der Gastronomie wird über die mittelbare Beteiligung FFD Weinhandels- und Beteiligungs GmbH betreut. Über die mittelbaren Beteiligungen Order Systems GmbH und TAP- die neutrale GmbH erhalten die Mitglieder Zugang zu digitalen Lösungen. Im Jahr 2023 wurde die Beteiligungsfirma Rising Brands GmbH gegründet, mit der die GES eG Vertriebs- und eigene Marken für ihre Mitglieder vermarktet.

## II. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE SITUATION

---

### Wirtschaftsleistung

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %, nachdem im Jahr 2022

ein Wachstum von 1,8 % verzeichnet worden war. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 wurde durch ein krisengeprägtes Umfeld, weiterhin hohe Preise in allen Wirtschaftsstufen, insbesondere hohe Energiekosten sowie verschlechterte Finanzierungsbedingungen aufgrund steigender Zinsen und einen Nachfragerückgang aus dem In- und Ausland gedämpft.

### Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich weiterhin robust. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt. Die Arbeitslosenquote in Deutschland betrug 5,7 % im Jahresdurchschnitt 2023 (nach 5,3 % im Vorjahr).

Trotz der konjunkturellen Abschwächung war der Fachkräftemangel im historischen Vergleich immer noch sehr hoch und betrifft laut dem KfW ifo-Fachkräftebarometer mit 38,7 % kleine und mittlere Unternehmen ebenso häufig wie große Firmen.

### Löhne und Preise

Der Nominallohnindex in Deutschland stieg im Jahr 2023 um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Index spiegelt die Entwicklung der Bruttomonatsverdienste von Arbeitnehmern einschließlich Sonderzahlungen wider. Die kräftigen Lohnsteigerungen resultierten vor allem aus der Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie sowie der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro im Oktober 2022. Die Reallöhne haben sich um 0,1 % gegenüber 2022 und damit erstmals wieder seit 2019 erhöht. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 %, bei einem Anstieg bereits im Vorjahr um 6,9 %.

### Branchenentwicklung

Die Unternehmen des Getränkefachgroßhandels verzeichneten laut dem Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e.V. im Geschäftsjahr 2023

## A/ LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang preisbereinigt von real 4,15 % nach einem Umsatzanstieg von real 7,71 % im Vorjahr.

Das zu den Hauptkunden der Branche gehörende Gastgewerbe erreichte nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber 2022 im Gesamtjahr 2023 einen Umsatzanstieg um 8,5 % nominal bzw. um 1,1 % real (davon Beherbergung nominal +10,8 % bzw. real +4,5 % und Gastronomie nominal +7,2 % bzw. real -0,9 %). Nach stark verbesserten Werten im Außer-Haus-Markt im ersten Quartal (im Vergleich zu einem noch vom Lockdown beeinflussten Vorjahresquartal) lagen diese in den Folgemonaten, mit Ausnahme des Oktobers, zum Teil deutlich unter denen des Jahres 2022. Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau des Jahre 2019 waren die realen Umsätze im Jahr 2023 in der Gastronomie um 12,9 % und im Bereich Beherbergung um 5,2 % niedriger.

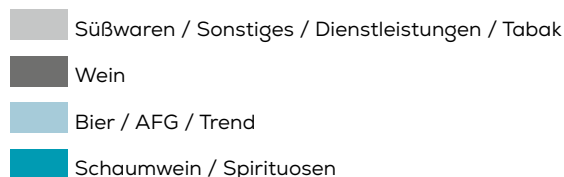
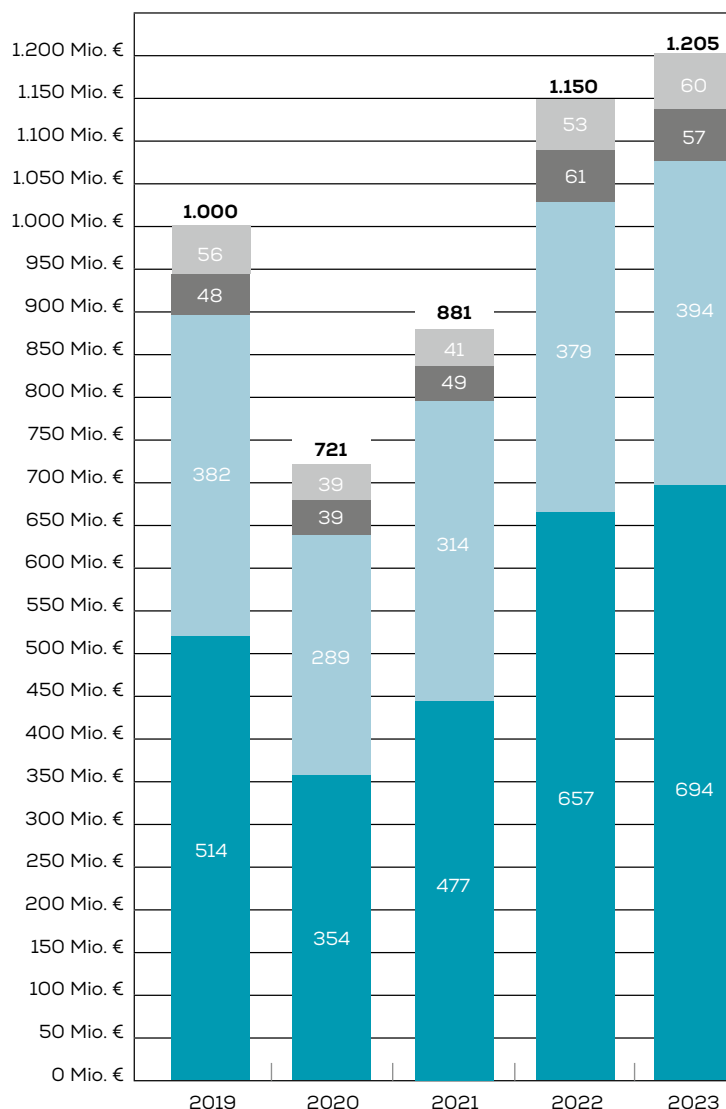
Nach Marktforschungsdaten des NielsenIQ-Getränkemarkt-Reporting ergibt sich für den Getränkefachmarkt-Bereich im Jahr 2023 insgesamt eine Umsatzsteigerung um nominal 0,4 %. Nach Angaben des Verbandes des Deutschen Getränke-Einzelhandel e.V. hatten die dort angeschlossenen Mitglieder, die ganz überwiegend auch Mitglieder bei uns sind, im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung um 1,5 % nominal. Sie entwickelten sich damit besser als der Gesamtmarkt.

### III. GESCHÄFTSVERLAUF

Die Ergebnis- und Umsatzerwartungen auf Basis der Prognose konnten in allen Bereichen voll erfüllt werden. Der Geschäftsverlauf sowie die Lage des Unternehmens werden von uns als sehr zufriedenstellend beurteilt.

Der Zentralregulierungsumsatz des Jahres 2023 verteilte sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

### GES eG ZENTRALREGULIERUNGSUMSATZ



Der Zentralregulierungsumsatz konnte erneut gesteigert werden. Mit einem Anstieg von 55 Mio. € bzw. 4,8 % wurde ein Umsatz von insgesamt 1,205 Mrd. € erzielt.

Den höchsten Zuwachs verzeichnete der Bereich Schaumwein und Spirituosen mit plus 37 Mio. € bzw. 5,6 % auf 694 Mio. €. Der Umsatz mit Bier und alkoholfreien Getränken kletterte um 15 Mio. € bzw. 4 % auf 394 Mio. €. Der Weinumsatz war mit 57 Mio. € um 4 Mio. € bzw. 6,6 % niedriger als im Vorjahr, wohingegen auch die Bereiche Convenience und Dienstleistungen um insgesamt 7 Mio. € bzw. 13,2 % auf 60 Mio. € Umsatz gestiegen sind.

Die Umsatzentwicklung des Getränke- und Convenience-Fachhandels war beeinflusst von der verhaltenen Branchenentwicklung im Laufe des Jahres 2023. Trotzdem konnten wir mit den bei uns organisierten Fachgroß- und Einzelhändlern insgesamt ein Umsatzplus erzielen, was auf die gefestigte Marktposition unserer Mitglieder zurückzuführen ist. Einen wesentlichen Beitrag leistete dabei unser attraktives Konditions- und Aktionswesen, das eine Vielzahl von Händlern veranlasst hat, bei uns Mitglied zu werden bzw. weitere Umsätze über uns abzurechnen.

Ein weiterer bedeutender Faktor beim Regulierungsumsatz sind unsere Beteiligungsgesellschaft Bremer Spirituosen Contor GmbH (BSC GmbH) sowie unsere Schwestergenossenschaft Schokoring eG. Dank ihrer logistischen Stärke und der Fähigkeit zur kurzfristigen Auslieferung fein kommissionierter Waren aus einem umfassenden Sortiment sichern sich beide Gesellschaften eine breite Kundenbasis, die von Gastronomiefachhändlern, Fachmarktbetreibern und spezialisierten Einzelhändlern bis hin zu Convenience-Großhändlern und mittelständischen Onlinehändlern reicht. Die beiden Gesellschaften steigerten 2023 ihre Außenumsätze insgesamt um 6,8 % auf 298 Mio. € (Vorjahr 279 Mio. €). Den Hauptanteil leistete die (auch international tätige) BSC GmbH mit einem Umsatz von 235 Mio. € (Vorjahr 218 Mio. €). Die Schokoring eG erzielte einen Umsatz von 63 Mio. € (Vorjahr 61 Mio. €).

Sehr erfreulich entwickelte sich ebenfalls wieder unsere Beteiligungsgesellschaft Horst Lehmann Getränke GmbH, die einen Umsatz von 90 Mio. € erzielen konnte (Vorjahr 82 Mio. €). Der mit Abstand größte und wichtigste Geschäftsbereich, das Gastronomiegeschäft in der Hauptstadt Berlin, konnte dabei um beachtliche 19 % und damit weit über dem Branchendurchschnitt zulegen.

Ebenso wie die GES eG schloss die Schwestergenossenschaft Schokoring eG das Geschäftsjahr 2023 mit dem besten Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte ab. Das Ergebnis der BSC GmbH lag nur leicht unter dem außerordentlich hohen Niveau des Geschäftsjahres 2022. Entsprechendes gilt für die Horst Lehmann GmbH, die nach einem Rekordjahr und gezielten Investitionen im Jahr 2023 das zweitbeste Ergebnis ihrer 65-jährigen Geschichte erzielt hat.

### GES eG 2023

Zentralregulierungsumsatz:	1.205 Mio. €
Bonus an die Mitglieder:	12,2 Mio. €
Jahresüberschuss:	2,12 Mio. €
Bilanzgewinn:	2,76 Mio. €
Eigenkapital <sup>1</sup> :	26,18 Mio. €
Eigenkapitalquote <sup>1</sup> :	23,2 %

Entwicklung Ergebnismrücklagen  
zzgl. Zuweisung aus 2023

2010 - 2023: + 15,9 Mio. €

### Umsatz der Zwischenfachhandelsgesellschaften

Bremer Spirituosen Contor:	235 Mio. €
SchokoRing:	63 Mio. €

### Umsatz der Beteiligung Potsdam/Berlin

Horst Lehmann Getränke GmbH:	90 Mio. €
------------------------------	-----------

<sup>1</sup> Bilanzielles Eigenkapital und Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt

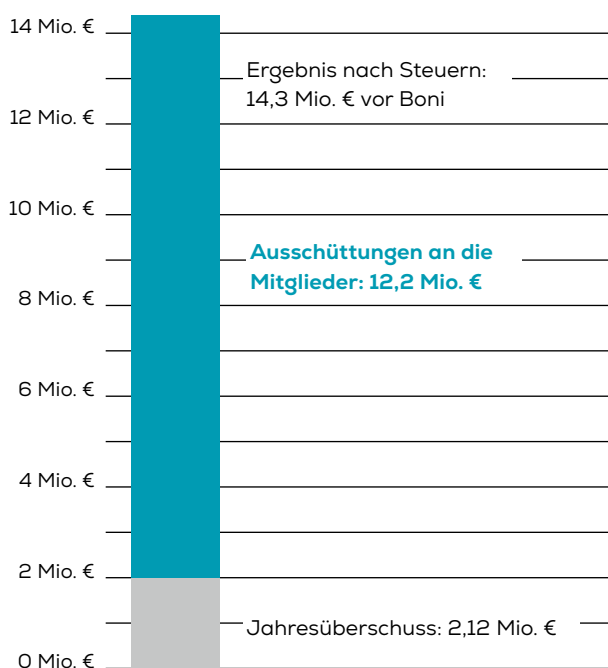
## IV. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### 1. Ertragslage

Die langfristig positive Entwicklung der Ertragslage führte im Jahr 2023 erneut zum besten Ergebnis der Unternehmensgeschichte:

- Das Ergebnis nach Steuern und vor Boni beträgt 14,3 Mio. € (Vorjahr 13,5 Mio. €)
- An die Mitglieder wurden Boni in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr 11,5 Mio. €) ausgeschüttet.
- Der Jahresüberschuss beträgt 2,12 Mio. € (Vorjahr 2,01 Mio.€).

### GES eG ERGEBNIS



Dabei stieg der Zentralregulierungsüberschuss infolge des deutlich höheren Zentralregulierungsumsatzes. Nach Boni ergab sich ein Überschuss in Höhe von € 6,5 Mio. € (Vorjahr 5,76 Mio. €). Die Entwicklung war aufgrund erfolgreicher Verhandlungen mit einzelnen Lieferanten mit plus 12,8 % überproportional zum Umsatz.

Der Überschuss aus Zweckgeschäften war aufgrund von Aufwendungen in eine zentrale Stammdatenbank und höheren Kosten aus EDV-Dienstleistungen für unsere Mitglieder unter Vorjahr. Dabei konnte auch die mit vergleichsweise hohen Kosten verbundene Messe PRO FachHANDEL für unsere Mitglieder finanziert

werden. Aufgrund einer erneuten Steigerung der Einnahmen aus Vermarktungs- und Dienstleistungen für die Lieferanten konnte aber die Position insgesamt mit einem Überschuss in Höhe 802 Tsd. € (Vorjahr 932 Tsd. €) auf konstant gutem Niveau gehalten werden.

Der Überschuss aus der sonstigen Tätigkeit hat sich durch Anpassung der Kostenumlagen und Dienstleistungen gegenüber unserem Beteiligungsunternehmen Order Systems GmbH und der Schwestergenossenschaft Schokoring eG auf 990 Tsd. € erhöht (Vorjahr 606 Tsd. €).

Insgesamt führte diese Entwicklung zu einem Rohergebnis in Höhe von 8,40 Mio. € und ist damit um 697 Tsd. € bzw. 9,05% höher als im Vorjahr (7,70 Mio. €) ausgefallen.

Aufgrund allgemeiner Gehaltssteigerungen und insbesondere einer zukunftsorientierten Geschäftsstrategie im Bereich der Digitalisierung sind die Personalkosten auf 4,28 Mio. € gestiegen (Vorjahr 3,57 Mio €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich mit einem Betrag in Höhe von 2,92 Mio. € (Vorjahr 2,75 Mio. €) konstant entwickelt. Der wesentliche Kostenbereiche sind dabei die EDV-Kosten, die Risikovorsorge einschließlich der Kreditversicherung und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Trotz im Geschäftsjahr 2023 weiter deutlich gestiegener Zinsen erhöhte sich das Finanzergebnis um 313 Tsd. € auf 1,72 Mio. € (Vorjahr 1,41 Mio. €), was ein deutlicher Hinweis auf die außerordentlich gute Finanz- und Kapitalstärke der GES eG ist. Die aufgrund des allgemein höheren Zinsumfeldes angestiegenen Zinsaufwendungen im Fremdkapitalbereich um 237 Tsd. € wurden durch die Erhöhung der Zinserträge um 550 Tsd. € weit überkompensiert. Dabei wurden die Ausschüttungen der MBV GmbH mit einem Betrag in Höhe von 800 Tsd. € konstant gehalten.

Anzumerken ist, dass die Bonusausschüttungen an die Mitglieder mit einem Betrag in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr 11,5 Mio. €) einen Höchststand erreicht haben.

Insgesamt weist die GES einen Bilanzgewinn in Höhe von 2,76 Mio. € aus (Vorjahr 2,65 Mio. €).

## 2. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert auf 112,3 Mio € (Vorjahr 114,7 Mio. €). Die Anlagendeckung I liegt bei beachtlichen 917 %, wodurch auch 19 % des Umlaufvermögens bilanziell durch Eigenkapital finanziert sind.

Der wesentliche Posten des Umlaufvermögens sind die Forderungen aus dem Delkrederegeschäft mit 83,5 % der Bilanzsumme, denen Delkredereverbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten von 72,5 % der Bilanzsumme gegenüberstehen. Auch darin manifestiert sich, dass die GES die Lieferanten pünktlichst und

zum Teil mit kürzeren Valuten bezahlt, als sie diese zu Gunsten ihrer Mitglieder vergibt. Dabei haben sich die Forderungen aus dem Delkrederegeschäft aufgrund der positiven Entwicklung im Geschäftsjahr zum Bilanzstichtag um 1,3 Mio. € erhöht, wohingegen die Delkredereverbindlichkeiten um 4,7 Mio. € zurückgegangen sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände mit 12,5 Mio. € betreffen im Wesentlichen das Verrechnungskonto mit der Beteiligungsgesellschaft MBV GmbH, die die Anteile an Bremer Spirituosen Contor GmbH und der Horst Lehmann GmbH hält.

	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	2.474	2,2	2.620	2,3	-146	-5,6
Vorräte	16	0,0	12	0,0	4	33,3
Forderungen Delkredere	93.793	83,5	92.465	80,6	1.328	1,4
Sonstige Vermögensgegenstände, RAP	12.504	11,2	16.182	14,1	-3.678	-22,7
Liquide Mittel	3.506	3,1	3.456	3,0	50	1,4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>109.819</b>	<b>97,8</b>	<b>112.115</b>	<b>97,7</b>	<b>-2.296</b>	<b>-2,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.293</b>	<b>100,0</b>	<b>114.735</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.442</b>	<b>-2,1</b>

	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	22.691	20,2	20.607	18	2.084	10,1
Rückstellungen	2.196	2,0	1.742	1,5	454	26,1
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	41	0,0	54	0,0	-13	-24,7
Verbindlichkeiten Delkredere	81.454	72,5	86.124	75,1	-4.670	-5,4
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	3.490	3,1	3.813	3,3	-323	-8,5
Übrige Passivposten	2.420	2,2	2.396	2,1	24	1
<b>Fremdkapital</b>	<b>89.601</b>	<b>79,8</b>	<b>94.128</b>	<b>82,0</b>	<b>-4.527</b>	<b>-4,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.293</b>	<b>100,0</b>	<b>114.735</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.442</b>	<b>-2,1</b>

Zusätzlich zu den kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten teilt sich das Fremdkapital in 82 % kurzfristiges, 5 % mittelfristiges und 13 % langfristiges Kapital auf. Die Pensionsrückstellungen haben sich aufgrund geschlossener Pensionskassen um 44 Tsd. € reduziert. Die Steuerrückstellungen für noch nicht veranlagte Steuern des Berichtsjahres sind aufgrund des guten

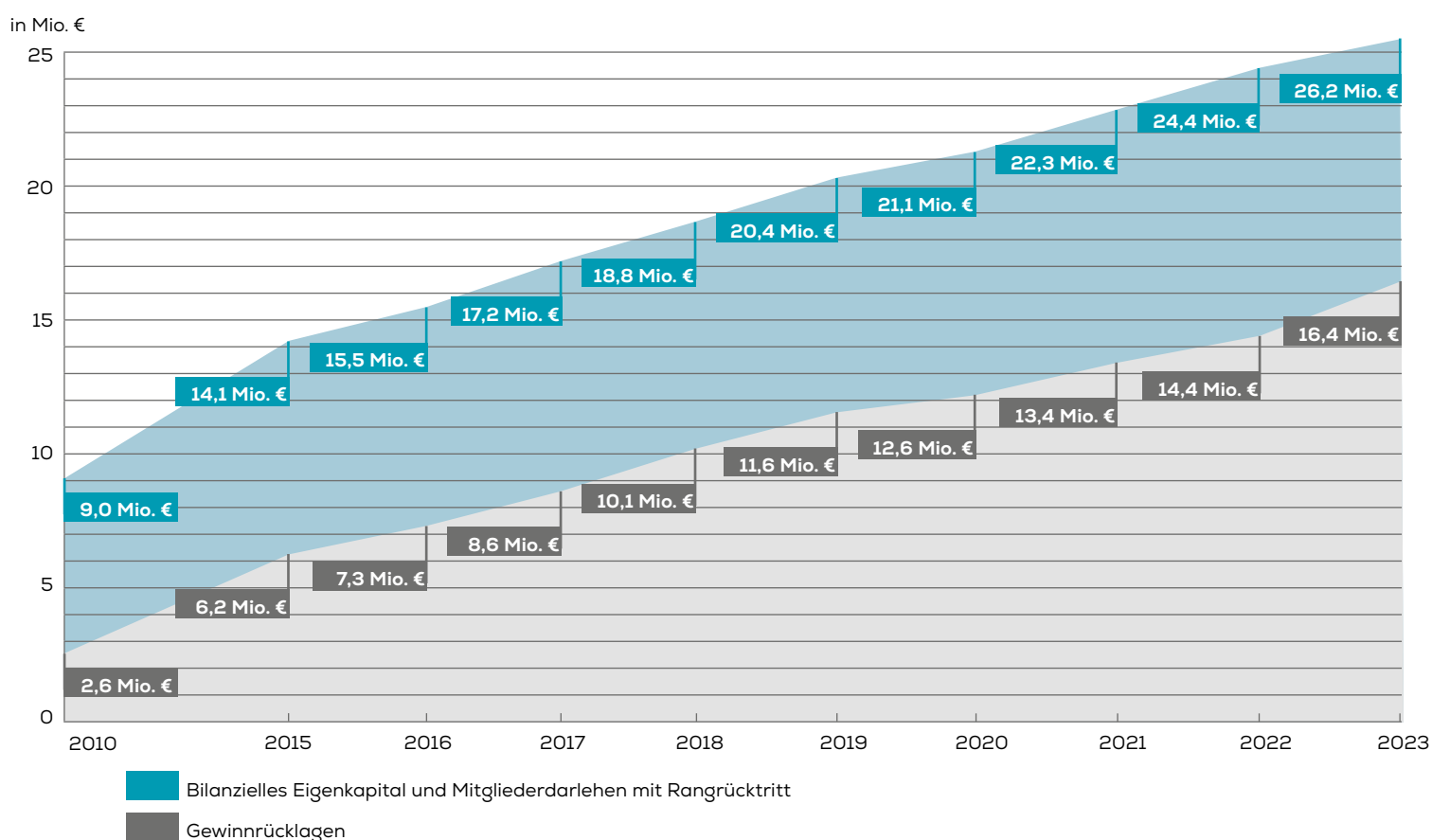
Jahresergebnisses leicht oberhalb des Vorjahres. Die sonstigen Rückstellungen sind aufgrund gesteigener Personalrückstellungen insgesamt um 238 Tsd. € auf 938 Tsd. € angestiegen. Die Struktur der Rückstellungen hat sich sachlich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht signifikant verändert.

## A/ LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Auch im Jahr 2023 konnte durch das positive Ergebnis das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich mit 22,7 Mio. € auf 20,2 % (Vorjahr 18 %), das wirtschaftliche (bilanzielles Eigenkapital zzgl. Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt) auf 26,2 Mio. € bzw. 23,3 % (Vorjahr 21,3 %) der Bilanzsumme.

Durch die anhaltend positiven Geschäftsergebnisse konnten die Gewinnrücklagen in den letzten Jahren auf einen Betrag in Höhe von 16,4 Mio. € gesteigert werden. Mit der geplanten weiteren Ergebniszuweisung des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 2,1 Mio. € werden sie 18,5 Mio. € betragen. Sie haben sich damit seit 2010 um 15,9 Mio. € erhöht.

### GES EG EIGENKAPITAL



Anzumerken ist ergänzend, dass in der Betriebsimmobilie in der Ketzelsstraße 7 in Nürnberg und in der angrenzenden, nicht betriebsnotwendigen und vermieteten Immobilie in der Johannisstraße 44, laut einem Versicherungsgutachten stille Reserven in Höhe von über 6 Mio. € bestehen.

Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Wir verfügen zusätzlich zu unseren Bankguthaben über freie Kreditlinien bei Banken im 2-stelligen Millionenbereich.





### V. PERSONALBEREICH

---

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahr 2023 58, davon sind sechs Mitarbeiter in leitender Position beschäftigt und sechs Mitarbeiter mit der Leistungserbringung im Rahmen bestehender Geschäftsbesorgungsverträge befasst. Für 18 Mitarbeiter besteht eine Altersvorsorge in Form einer Direktversicherung/betrieblichen Pensionszusage. Darüber hinaus besteht mit einem Mitarbeiter eine Vereinbarung über eine gesetzliche Altersteilzeit.

### VI. PROGNOSEBERICHT

---

#### 1. Risiken

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken haben wir ein umfassendes und strukturiertes Risikomanagementsystem eingerichtet, das ständig überwacht und angepasst wird. Das Risikomanagementsystem umfasst die laufende Analyse und Überwachung der wesentlichen Risiken wie Branchenrisiken, unternehmensstrategische Risiken, Debitorenüberwachung sowie Regelungen zur Überwachung der direkten und indirekten Beteiligungen. Sämtliche Mitglieder wurden unter Berücksichtigung von deren Betroffenheit durch die Covid-19 Krise neu klassifiziert. Die Krise wurde erfolgreich bewältigt.

Durch das Risikomanagementsystem sind insbesondere bestandsgefährdende und wesentliche Risiken zu erfassen. Die einzelnen Risiken werden permanent von den Risikoverantwortlichen überwacht und der Unternehmensleitung zeitnah mitgeteilt. Zudem finden regelmäßige Abteilungsleitersitzungen statt, in denen Risiken dargestellt, bewertet und – falls notwendig – Maßnahmen zur Bewältigung mit dem Vorstand beschlossen werden.

Zur Unternehmensplanung und -steuerung werden die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente eingesetzt.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird anhand von Umsatzentwicklungen und detaillierten Absatzstatistiken überwacht. Mit standardisierten Reports erfolgt somit eine regelmäßige und zeitnahe Information.

Insgesamt hat sich die Risikostruktur im Unternehmen gegenüber der Vorjahresberichterstattung nicht wesentlich verändert.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken werden vom Risikomanagement in folgender Rangfolge als wesentlich in ihrer möglichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens qualifiziert.

Die wesentlichen Risiken des Unternehmens bestehen aus Forderungsausfallrisiken und Liquiditätsrisiken. Preisänderungsrisiken sind aufgrund der zentralen Regulierung und Weiterleitung der Lieferantenforderungen nicht ersichtlich.

Es findet eine laufende Überwachung der Debitoren statt. Es ist eine Kreditobergrenze festgelegt, darüber hinaus sind einzelne Debitoren begrenzt.

Eine grundsätzliche Bonitätsbeurteilung der Debitoren findet durch uns statt. Die Mitgliederstruktur weist insbesondere bezogen auf die Umsatzträger eine äußerst geringe Ausfallwahrscheinlichkeit aus.

Das Risiko von Zahlungsausfällen wird zudem durch eine Kreditversicherung abgesichert.

Dem Liquiditätsrisiko ist durch bestehende Kontoguthaben zzgl. freier, jederzeit nutzbarer Kreditlinien bei unseren Hausbanken Rechnung getragen. Wir verfügen über Bankguthaben und nicht in Anspruch genommene Kredite im 2-stelligen Millionenbereich.

Neben einem konsequenten Kreditmanagement zahlt sich dabei aus, dass wir aufgrund unserer Ergebnisse alleine seit 2010 unser (wirtschaftliches) Eigenkapital um 17,2 Mio. € gestärkt haben.

Die bestehende IT-Infrastruktur wird seit Jahren in regelmäßigen Abständen einer IT-Prüfung unterzogen. In der IT bestehen höchste Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit der Systeme. Aufgrund der allgemein zunehmenden Gefahr von Cyber-Attacken haben wir zusätzlich eine spezifische Cyber-Risk-Versicherung abgeschlossen.

Die Unternehmensleitung ist überzeugt, dass mit den beschriebenen Maßnahmen die Voraussetzungen für eine frühzeitige Erkennung von Risiken gegeben sind und die Unternehmensrisiken minimiert werden können. Als modern und effizient aufgestelltes Unternehmen sehen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Aus unserer Sicht bestehen keine Risiken, die bestandsgefährdend sind oder die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen.

## **2. Chancen**

Unsere Stärke liegt in der Spezialisierung auf die Bedürfnisse des mittelständisch geprägten Getränkegroß- und Einzelhandels und Convenience. In einem fortschreitenden Konzentrationsprozess, sowohl bei den Herstellern als auch auf Seiten des Lebensmitteleinzelhandels, ergeben sich aus unserer Unabhängigkeit große Chancen für den Fachgroßhandel ebenso wie für die Industrie.

Wir sehen uns, als mittlerweile einzige national agierende, konzernunabhängige Verbundgruppe unserer Branche, mit unseren Kompetenzen in allen relevanten Bereichen hervorragend aufgestellt. Als unsere wesentlichen Standbeine definieren wir heute, neben dem weiterhin zentralen Abrechnungs- und Konditionsgeschäft für unsere Mitglieder, das eigene Warengeschäft mit unserer Beteiligungs- bzw. Schwestergesellschaften in Bremen und Nürnberg, die strategische Marktposition in der Hauptstadt Berlin sowie das weite Feld der Digitalisierung. In die Zukunft führende Konzepte, die bei uns und unseren Beteiligungsgesellschaften erfolgreich umgesetzt werden, können für alle Mitglieder relevant sein.

Unsere organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit sichert uns und unseren Mitgliedern langfristig „win-win“-Situationen in der Zusammenarbeit mit den Herstellern.

Diese klare Positionierung im Markt, die sich deutlich von den direkten Wettbewerbern differenziert, wird dabei durch eine Vielzahl von Argumenten unserer Geschäftspolitik belegt:

### 1. Konzernunabhängigkeit

Wir sind nicht beherrscht von Organisationen des Lebensmittelhandels oder der Industrie.

### 2. Unternehmerische Selbständigkeit unserer Mitglieder

Wir bieten ein umfassendes Leistungsspektrum ohne Eingriffe in die Selbständigkeit unserer Mitglieder.

### 3. Nationale Bedeutung, in allen Regionen von Deutschland

Wir sind mit unseren Mitgliedern in allen Regionen von Deutschland vertreten.

### 4. Umfassendes Netzwerk und Verträge

Wir stehen mit über 1.000 Vertragslieferanten und 824 Mitgliedern in partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen.

### 5. Kompetenz in allen Getränkesegmenten und Convenience

Über 90 % der größten Getränkefachgroßhändler Deutschlands mit Schwerpunkten im Bier-, AfG-, Schaumwein-, Spirituosen- bzw. Convenuesortiment sind Mitglied bei uns.

### 6. Große Bedeutung im Getränkefachmarktbereich

Über 90 % der größten filialisierten Getränkefachmarktbetreiber in Deutschland sind Mitglied bei uns.

### 7. Große Bedeutung im on-trade

Wir haben mit unseren Mitgliedern höchste Marktrelevanz beim Vertrieb von Markenartikeln im Außer-Haus-Markt, was durch den Vergleich unserer Umsätze mit den Zahlen der deutschen Cash & Carry-Betriebe belegt wird (Quelle: The Nielsen Company).

### 8. Beteiligungsgesellschaft Horst Lehmann GmbH

Wir haben mit der Horst Lehmann Getränke GmbH/Potsdam eine herausragende und strategisch bedeutende Marktposition im Gastronomiegeschäft der Hauptstadt Berlin.

### 9. Eigenes Warengeschäft der Beteiligungsgesellschaft BSC und der Schwestergenossenschaft SchokoRing

Wir zählen mit unserem Warengeschäft bei BSC und Schokoring zu den großen Unternehmen im deutschen Schaumwein- und Spirituosen-geschäft mit wettbewerbsfähigen Einkaufskonditionen, breitem Sortiment und kurzfristiger Warenverfügbarkeit.

### 10. Eigene Marken und Vertriebsrechte: Rising Brands

Wir bieten exklusive Vertriebsmarken und unsere eigenen Marken mit attraktiven Spannen für den Fachhandel.

### 11. Digitalisierung für die Branche

Wir haben die herstellerunabhängige Bestellplattform Octopus Order als führende Lösung für Fachgroßhandel und Gastronomie etabliert. Eine umfassende, anwenderoptimierte Stammdatenbank für den Getränke- und Conveniencehandel ist konkret in der Umsetzung.

### 12. Unterjähriges Aktionswesen mit Zusatzausschüttungen

Wir bieten wettbewerbsfähige Abrechnungskonditionen in allen Getränkesegmenten und im Bereich Convenience, belegt durch die hohe Ausschüttung von 12,2 Mio. €. Hinzu kommen regelmäßige unterjährige „GES-exklusiv“ – Aktionen mit hohen zusätzlichen Ausschüttungen sowie lange Zahlungsziele.

### 13. PRO FachHANDEL

Wir veranstalten jährlich die Messe und einzigartige Branchenveranstaltung PRO FachHANDEL mit den großen Herstellern des Getränke- und Convenience - Fachhandels mit umfangreichen Sonderkonditionen, Neuheiten und einem exklusiven Abendprogramm.

### 14. Finanzielle Spielräume

Wir haben durch unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage die notwendigen Spielräume, um in die Zukunft unserer Mitglieder zu investieren. Sie garantiert zugleich langfristige Konzernunabhängigkeit für uns und unsere Mitglieder.

### 3. Ausblick

a) In den letzten Jahren haben die zusätzlichen, wirtschaftlichen Herausforderungen weltweit, in der EU, aber auch in Deutschland zu signifikanten Veränderungen bezüglich Lieferketten, Energiepreisen und Inflation geführt. Auch im Jahr 2024 ist Deutschland von einer Normalisierung der wirtschaftlichen Lage noch weit entfernt. Insbesondere der Fachkräftemangel, die Preissteigerungen beim Sortiment, beim Transport und bei der Energieversorgung als auch die umfassende Bürokratie und der Fachkräftemangel beschäftigen den deutschen Mittelstand nachhaltig. Auch unser Fachgroß- und Einzelhandel ist hiervon unmittelbar betroffen.

Zwar sinkt die Inflationsrate nach zwei Jahren hoher Inflation und niedriger Kaufkraft seit einiger Zeit wieder, die Reallöhne steigen und die Kaufkraft nimmt zu. Dennoch stagnierten die Konsumausgaben zuletzt, die Verbraucher sparten weiter.

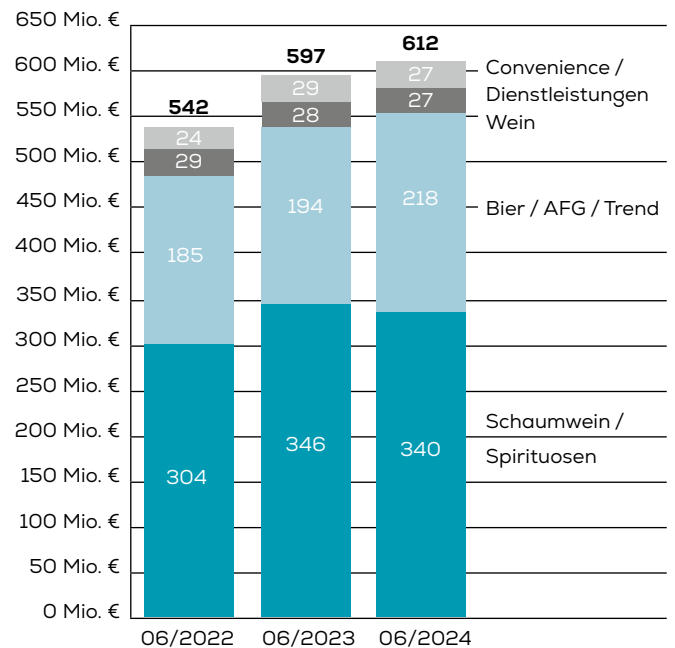
Nach der ifo Konjunkturprognose vom Juni 2024 wird das preisbereinigte Bruttoinlandprodukt in diesem Jahr um 0,4 % zunehmen und sich die Wirtschaft langsam aus der Krise arbeiten.

Gerade in diesen, mittlerweile über vier Jahre anhaltenden Krisenzeiten, zeigt sich, wie widerstandsfähig die in Deutschland vorherrschende, mittelständisch organisierte und funktionierende Fachhandelstruktur ist und welche besondere Bedeutung sie für die Industrie hat.

Wir erwarten deswegen vor dem dargestellten Hintergrund insgesamt konstante Umsätze bei unseren Mitgliedern.

b) Unsere Geschäftsentwicklung gestaltet sich weiter positiv. Im ersten Halbjahr 2024 beträgt unser Zentralregulierungsumsatz 612 Mio. €, was einer

## UMSATZVERGLEICH



Steigerung von 3 % gegenüber dem Vorjahr (597 Mio. €) entspricht. Auch für das Gesamtjahr kann von entsprechend steigenden Umsätzen ausgegangen werden, da wir mit unserer klaren Positionierung weiter Marktanteile in unserem Wettbewerbsumfeld hinzugewinnen können.

Nachdem sich auch die Ertragslage konstant positiv entwickelt, wird mit einem Ergebnis auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres gerechnet.

Die Weichen für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2025 – 75 Jahre GES eG – sind damit gestellt.

### VII. MITGLIEDERBEWEGUNG

---

Im Jahr 2023 sind 22 Mitglieder neu beigetreten. Dem standen 27 Abgänge (27 Kündigungen, 0 Ausschlüsse, 9 Übertragungen) gegenüber. Ende 2023 gehörten der Genossenschaft 824 (Vorjahr 829) Mitglieder an. Für 2024 liegen 6 Kündigungen vor, bei bis jetzt 4 Neumitgliedschaften.

### VIII. ERGEBNISVERWENDUNGS- VORSCHLAG

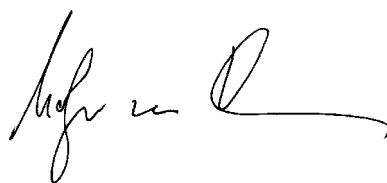
---

Nach Ausschüttung der Jahresboni verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.115.756,95 €. Die Verwaltung schlägt vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von 2.763.222,65 € den gesetzlichen Rücklagen 400 T€ und den freien Rücklagen 1.700 T€ zuzuführen und den Rest von 663.222,65 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, den 30. Juni 2024

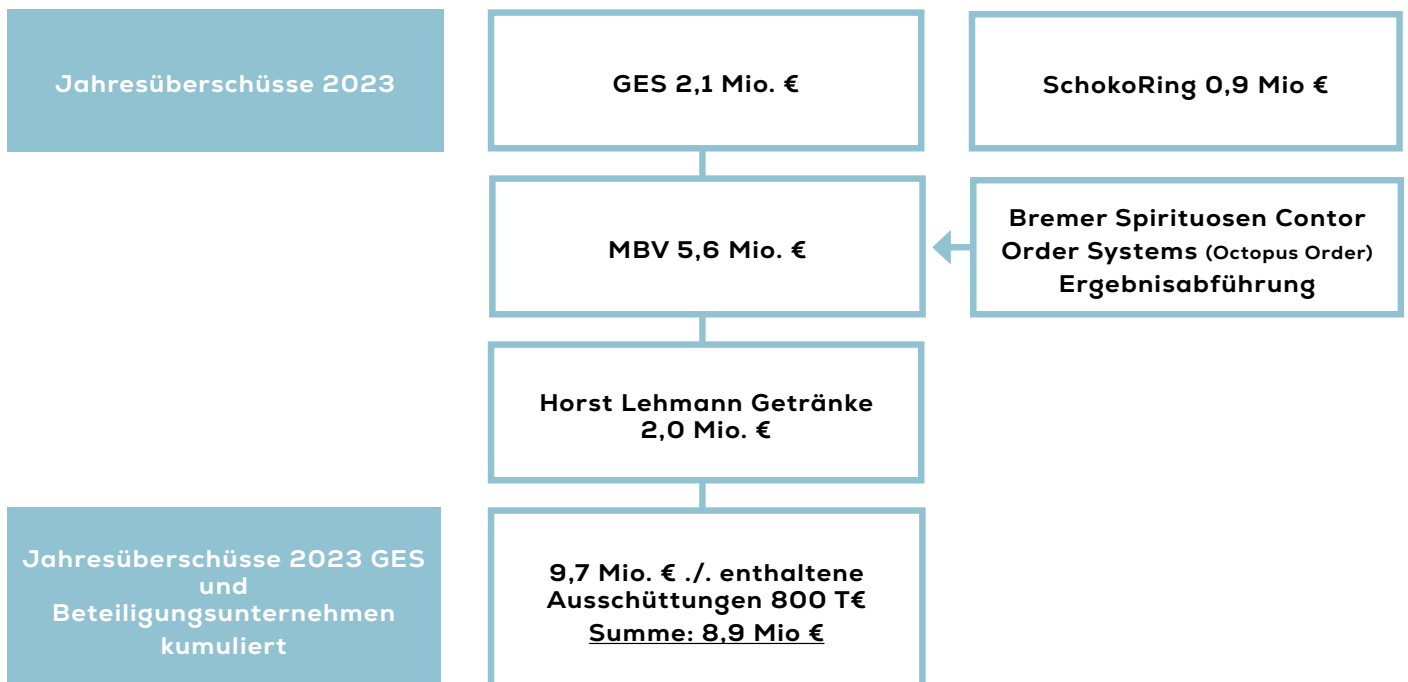
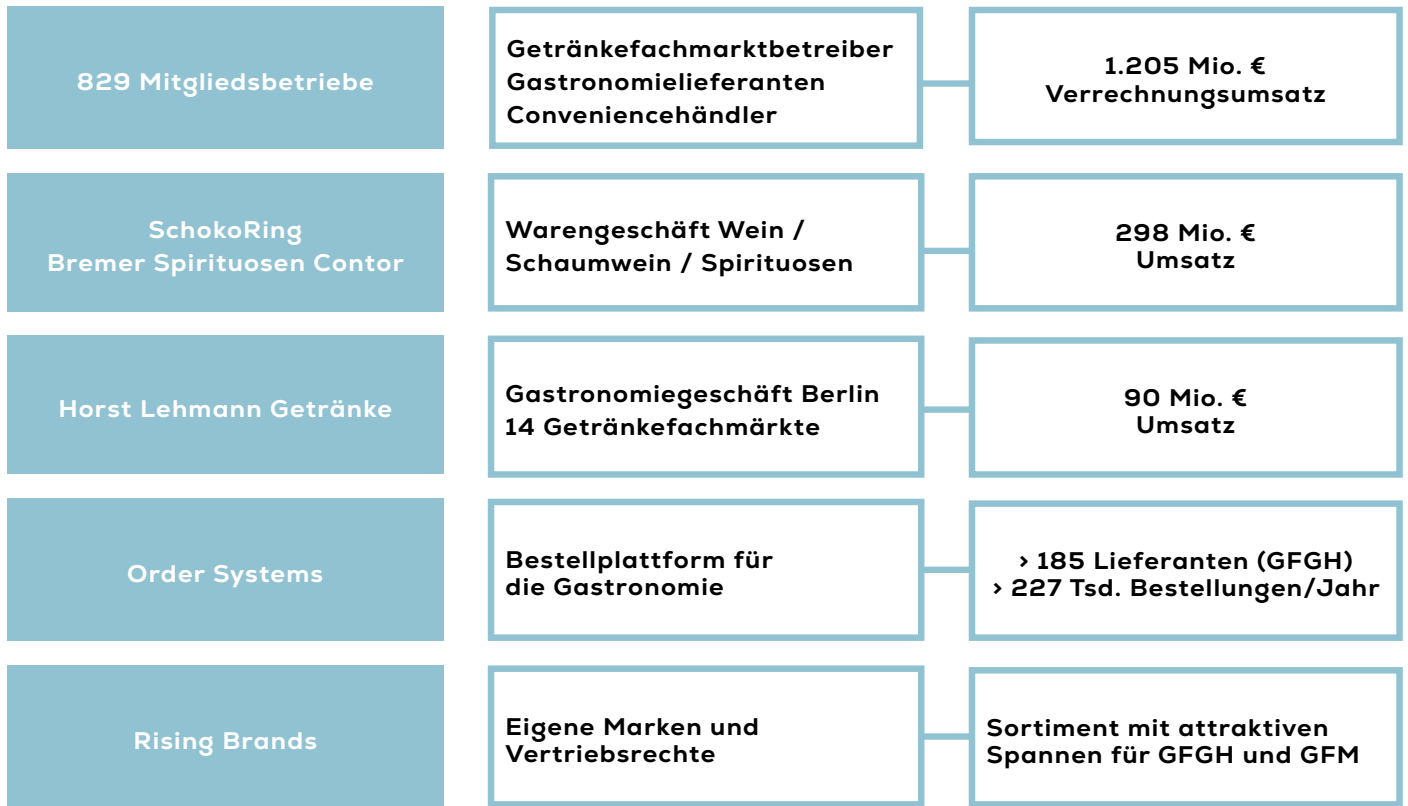


Ulrich Berklmeir  
Vorstandsvorsitzender



Holger von Dorn  
Vorstand

## Struktur der Gruppe nach Funktionsbereichen



### Erläuterungen:

- SchokoRing eG: eigenständige Genossenschaft / Personenidentität im Vorstand mit GES eG
- Beteiligungsunternehmen der GES eG: MBV GmbH, Bremer Spirituosen Contor GmbH, Order Systems GmbH und Horst Lehmann Getränke GmbH







# B

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

---

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Aufsichtsrat am 21. April, 11. Juli, 18. September, 14. November, sowie zur konstituierenden Sitzung am 19. September getroffen, um die Belange der GES eG zu erörtern, zu überwachen und hierzu die entsprechenden Beschlüsse zu fassen. Im Wesentlichen haben sich die Meetings auf folgende Punkte konzentriert:

- Die Lage und Perspektive des Unternehmens allgemein
- Die interne und externe Kontrolle der Geschäftstätigkeiten des Vorstands
- Die Kontrolle der wesentlichen Personalangelegenheiten der Genossenschaft
- Die kurz-, mittel- und langfristige Geld- und Anlagpolitik des Unternehmens
- Die Weiterentwicklung der Mitgliederpolitik und Mitgliederstruktur
- Die Durchführung der Generalversammlung 2023 und die Vorbereitung der Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung fand satzungsgemäß am 19. September 2023 in Nürnberg statt. Die zur Wiederwahl stehenden Aufsichtsratsmitglieder Meyer und Schneider wurden in ihren Ämtern für eine weitere Wahlperiode von drei Jahren bestätigt. Das Aufsichtsratsgremium besteht aus sieben Mitgliedern, aus deren Reihen Herr Grundmann als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Schneider als Stellvertreter einstimmig vom Aufsichtsrat wiedergewählt wurden. Zwischen den Sitzungsterminen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats vom Vorstand über alle wichtigen Vorgänge, Entscheidungen und Entwicklungen schriftlich, regelmäßig und umfassend informiert.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sind unter Einbeziehung der Buchführung, vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., von Mai bis Juli 2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Genossenschaftsprüfer Herr Alexander Löw hat in der Sitzung des Aufsichtsrats am 16. Juli 2024 über die Ergebnisse ihrer Prüfung ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Bericht umfassend erörtert und vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2023, den Lagebericht und den Vorschlag für die Ergebnisverwendung geprüft und befürwortet den Vorschlag des Vorstands.

Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 zu genehmigen und spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern der Genossenschaft seinen besonderen Dank für den geleisteten Einsatz aus.

Nürnberg, den 14.08.2024



gez. Christian Grundmann  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

## C

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
EDV Software		69.576,08	51.676,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Gebäude	331.035,46		353.914,46
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	245.887,35		236.687,00
3. Anlagen im Bau	<u>30.406,56</u>		<u>16.101,76</u>
		607.329,37	606.703,22
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	528.411,63		528.411,63
2. Beteiligungen	1.237.515,96		1.237.515,96
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	400,00		400,00
4. Sonstige Ausleihungen	<u>30.334,01</u>		<u>195.654,33</u>
		1.796.661,60	1.961.981,92
<b>Anlagevermögen gesamt</b>		<b>2.473.567,05</b>	<b>2.620.361,14</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.000,00	12.300,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus dem Delkrederegeschäft davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 € (i. Vj. 0,00 €)	93.792.684,31		92.464.717,30
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände darunter - mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 € (i. Vj. 0,00 €)	<u>12.459.443,82</u>		<u>16.134.426,89</u>
		106.252.128,13	108.599.144,19
<b>III. Kasse, Bankguthaben</b>		3.506.116,85	3.455.516,67
<b>Umlaufvermögen gesamt</b>		<b>109.774.244,98</b>	<b>112.066.960,86</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		44.806,48	47.628,18
<b>Bilanzsumme</b>		<b>112.292.618,51</b>	<b>114.734.950,18</b>

## C/ BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Passiva	31.12.2023		31.12.2022
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Geschäftsguthaben</b>			
1. der verbleibenden Mitglieder	3.452.017,21		3.503.225,05
2. der ausscheidenden Mitglieder	<u>70.000,00</u>		<u>49.875,37</u>
		3.522.017,21	3.553.100,42
<b>II. Ergebnismrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklagen	6.158.000,00		5.758.000,00
2. Andere Ergebnismrücklagen	<u>10.248.000,00</u>		<u>8.648.000,00</u>
		16.406.000,00	14.406.000,00
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Gewinnvortrag	647.465,70		642.878,67
2. Jahresüberschuss	<u>2.115.756,95</u>	<u>2.763.222,65</u>	<u>2.004.587,03</u>
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>22.691.239,86</b>	<b>20.606.566,12</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>2.196.484,40</b>	<b>1.741.669,10</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	40.964,12		54.400,32
2. Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft darunter mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 81.453.698,89 € (i. Vj. 86.123.957,77 €)	81.453.698,89		86.123.957,77
3. Sonstige Verbindlichkeiten darunter • aus Steuern 639.807,64 € (i. Vj. 543.661,42 €) • aus Wechsel 0,00 € (i. Vj. 0,00 €) • im Rahmen der sozialen Sicherheit 138.101,00 € (i. Vj. 131.521,00 €)	2.418.730,37		2.394.436,00
4. Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt darunter mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.490.282,19 € (i. Vj. 314.025,87 €)	<u>3.490.282,19</u>		<u>3.812.702,19</u>
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>87.403.675,57</b>	<b>92.385.496,28</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.218,68	1.218,68
<b>Bilanzsumme</b>		<b>112.292.618,51</b>	<b>114.734.950,18</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2023

	2023 €	2022 €
Erträge aus Zentralregulierung ./ Jahresboni	18.662.934,91 12.168.094,94	17.266.450,00 11.506.140,72
<b>1. Überschuss aus Zentralregulierung</b>	<b>6.494.839,97</b>	<b>5.760.309,28</b>
2. Überschuss aus Zweckgeschäften	801.806,24	932.365,24
3. Überschuss sonstige Tätigkeit	990.122,00	606.460,85
4. Sonstige betriebliche Erträge	113.205,64	403.947,41
<b>Rohergebnis</b>	<b>8.399.973,85</b>	<b>7.703.082,78</b>
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben davon für Altersversorgung 109.181,67 € (Vj. 128.830,30 €)	3.639.546,81 <u>638.173,54</u> <b>4.277.720,35</b>	3.018.046,17 <u>550.290,08</u> <b>3.568.336,25</b>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	108.537,87	126.512,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.924.569,52</u> <b>3.033.107,39</b>	<u>2.752.516,65</u> <b>2.879.029,40</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	800.011,89	800.009,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.391.156,87	838.072,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	469.620,74	229.769,73
<b>11. Finanzergebnis</b>	<b>1.721.548,02</b>	<b>1.408.312,12</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	687.619,25	649.570,20
13. Ergebnis nach Steuern	2.123.074,88	2.014.459,05
14. Sonstige Steuern	7.317,93	9.872,02
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>2.115.756,95</b>	<b>2.004.587,03</b>
<b>16. Gewinnvortrag</b>	<b>647.465,70</b>	<b>642.878,67</b>
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b><u>2.763.222,65</u></b>	<b><u>2.647.465,70</u></b>
Nürnberg, den 30.06.2024		

rele  
vant

und

un  
ab  
häng  
ig.



# ANHANG

---

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

---

Die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, mit Sitz in Nürnberg, ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer GenR 42 im Genossenschaftsregister geführt. Die Gesellschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB i.V.m. 336 HGB und GenG. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB und GenG unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Fortführungswahlrecht nach BilMoG, die sich aus den Übergangsvorschriften des EGHGB ableiten, sind nicht darzustellen. Die in der Bilanz und GuV angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

---

Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear im Rahmen steuerlicher Richtsätze. Die Zugänge zu den geringwertigen Wirtschaftsgütern werden gem. § 6 Abs. 2a EstG auf 5 Jahre verteilt abgeschrieben. Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Bei den sonstigen Ausleihungen sind Wertberichtigungen abgezogen. Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Kasse und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bewertet. Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des einbezahlten Betrages angesetzt. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet.

Vermögensgegenstände in Höhe von 61.840,00 €, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die Pensionsrückstellungen in Höhe von 733.734,00 € wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung der PUC-Methode unter Zugrundelegung eines Rententrends von 2 % und eines Rechnungszinssatzes von 1,82 % ermittelt. Den biometrischen Annahmen lagen die Richttafeln © 2018G von Klaus Heubeck zugrunde. Die Fluktuation bleibt außer Ansatz. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 5.100,00 €. Die übrigen Rückstellungen entsprechen dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden. Sich ergebende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.



### III. ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2023

		Anschaffungs- kosten (historisch) 01.01.2023	Zugänge Zuschreibung	Abgänge Umgliederung	Anschaffungs- kosten (Geschäftsjahr) 31.12.2023	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.2023
		€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1.	EDV-Software	421.068	36.952	-	458.020	369.392
<b>II. Sachanlagen</b>						
1.	Grundstücke u. Gebäude	2.965.664	-	-	2.965.664	2.611.749
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	768.229	75.806	-	844.035	531.542
3.	Anlagen im Bau	<u>16.102</u>	<u>14.305</u>	-	<u>30.407</u>	-
		3.749.994	90.111	-	3.840.106	3.143.291
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	528.412	-	-	528.412	-
2.	Beteiligungen	1.497.516	-	-	1.497.516	260.000
3.	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	400	-	-	400	-
4.	Sonstige Ausleihungen	<u>301.591</u>	-	<u>270.796</u>	<u>30.795</u>	<u>105.937</u>
		2.327.919	-	270.796	2.057.123	365.937
<b>Gesamt</b>		<b>6.498.981</b>	<b>127.063</b>	<b>270.796</b>	<b>6.355.249</b>	<b>3.878.620</b>

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Rising Brands GmbH, Nürnberg (vormals GDS Nord-West GmbH, Dortmund) ist ein zu 100% verbundenes Unternehmen. Unter Beteiligungen ist die MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Nürnberg enthalten, an der die GES eG zu 66,67 % am Stammkapital beteiligt ist. TAP die neutrale GmbH, Frechen, wird als Gemeinschaftsunternehmen geführt.

Die MBV hält operative Mehrheitsbeteiligungen an der BSC Bremer Spirituosen Contor GmbH, Bremen, der Order Systems GmbH, Nürnberg, und an der Horst Lehmann Getränke GmbH, Potsdam.

Eine Minderheitsbeteiligung wird an der FFD Weinhandels- und Beteiligungs GmbH führender Fachhändler Deutschlands, Nürnberg, gehalten.

Die MBV GmbH weist für das Geschäftsjahr 2023 ein Eigenkapital von 9.077 T € und einen Jahresüberschuss von 5.635 T € aus.

Die Order Systems GmbH ist eine 100%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2023 ein Eigenkapital von 103 T € und einen Jahresergebnis von 0,00 € aufgrund Ergebnis-

Änderungen im Zusammenhang mit						
Abschreibungen/ Zuschreibungen Geschäftsjahr	a) Zugängen b) Umbuchungen	a) Abgängen b) Zuschreibungen c) Umbuchungen	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2023	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte am Vorjahres- stichtag	
€	€	€	€	€	€	
19.052	-	-	388.444	69.576	51.676	
22.880	-	-	2.634.629	331.035	353.915	
66.606	-	-	598.148	245.887	236.687	
89.486	-	-	-	<u>30.407</u>	<u>16.102</u>	
-	-	-	3.232.777	607.329	606.704	
-	-	-	-	528.412	528.412	
-	-	-	260.000	1.237.516	1.237.516	
-	-	-	-	400	400	
-	-	<u>105.476</u>	<u>461</u>	<u>30.334</u>	<u>195.654</u>	
-	-	105.476	260.461	1.796.662	1.961.982	
<b>108.538</b>	<b>-</b>	<b>105.476</b>	<b>3.881.682</b>	<b>2.473.567</b>	<b>2.620.361</b>	

abführung an die MBV aus.

Die Lehmann Getränke GmbH ist eine 97,6%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2023 ein Eigenkapital von 8.655.893,04 € und einen Jahresüberschuss von 2.017.568,52 € aus.

Die BSC Bremer Spirituosen Contor GmbH ist eine 100%ige Beteiligung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH. Sie weist für das Geschäftsjahr 2023 ein Eigenkapital von 5.035.948,72 € und einen Jahresüberschuss von

0,00 € aufgrund Ergebnisabführung an die MBV aus. In den Forderungen aus dem Delkrederegeschäft sind Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen mit 38.744.517,59 € (Vorjahr: 35.540.672,85 €) enthalten. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen von 10.942.673,81 € (Vorjahr 14.860.047,27 €) und keine Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

## ENTWICKLUNG DER ERGEBNISRÜCKLAGEN:

	Gesetzliche Rücklagen		Andere Ergebnisrücklagen	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Anfangsbestand	5.758.000 €	5.358.000 €	8.648.000 €	8.048.000 €
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	400.000 €	400.000 €	1.600.000 €	600.000 €
<b>Endbestand</b>	<b>6.158.000 €</b>	<b>5.758.000 €</b>	<b>10.248.000 €</b>	<b>8.648.000 €</b>

Die Rückstellungen entfallen zu 671.894,00 € auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, auf Steuerrückstellung von 586.516,16 € und auf sonstige Rückstellungen von 938.074,24 €. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen mit 0,00 € (Vorjahr 665,87 €) und gegen verbundene Unternehmen Verbindlichkeiten in Höhe von 109,61 € (Vorjahr 0,00 €) enthalten.

Von den Mitgliederdarlehen entfallen auf Beteiligungsunternehmen 1.384.385,64 € (Vorjahr 1.389.769,90 €) und gegen verbundene Unternehmen 5.384,26 € (Vorjahr 0,00). Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB: Bundesbankfähige Wechsel von Genossenschaftsmitgliedern über 0,00 € (Vorjahr 0,00 €) waren zum Bilanzstichtag bei den Banken diskontiert. Für verbundene Unternehmen wurde eine Bürgschaft in Höhe von 62.050 € (Vorjahr 0,00) und für Dritte wurden Bürgschaften von insgesamt 2.529.048,96 € (Vorjahr 1.529.048,96 €) gegeben. Die Genossenschaft hat harte Patronatserklärungen zugunsten von Beteiligungsunternehmen in Höhe von 5.700.000 € (Vorjahr 6.478.912,00 €) abgegeben.

Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit sowie der positiven Geschäftsverläufe ist nicht von einer Inanspruchnahme der Haftungsverhältnisse auszugehen.

Die GES eG ist Trägerunternehmen der Unterstützungskasse der GES e.V. Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung der DKbAV eG ergibt sich für

die gegenüber den Mitarbeitern der GES eG eingegangenen Versorgungsverpflichtungen ein handelsrechtlicher Erfüllungsbetrag zum 31.12.2023 in Höhe von 302.497,00. Hiervon ist das segmentierte Kasernenvermögen der GES eG in der Unterstützungskasse der GES e.V. in Höhe von 143.233,46 € abzuziehen, so dass ein Fehlbetrag in Höhe von 158.263,54 € nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB zum Bilanzstichtag 2023 im Anhang auszuweisen ist.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge gegen Beteiligungsunternehmen mit 1.085.924,33 € (Vorjahr 738.295,01 €) enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden an Beteiligungsunternehmen mit 90.663,68 € (Vorjahr 123.574,00 €) und gegen verbundene Unternehmen 521,45 € (Vorjahr 0,00 €) bezahlt.

Der Zinsaufwand enthält Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 13.649,00 € (Vorjahr 14.047,00 €).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen in Höhe von 71.000,00 €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Miet- und Leasingvereinbarungen in Höhe von 9.689,10 €.

**LAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN:**

	2023		
	Laufzeit < 1 Jahr	Laufzeit > 1 Jahr	Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	40.964,12 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft	81.453.698,89 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	1.664.243,39 €	754.486,98 €	374.490,18 €
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	3.490.282,19 €	- €	- €
	<b>86.649.188,59 €</b>	<b>754.486,98 €</b>	<b>374.490,18 €</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>87.403.675,57 €</b>		

	2022		
	Laufzeit < 1 Jahr	Laufzeit > 1 Jahr	Laufzeit > 5 Jahre
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	13.436,20 €	40.964,12 €	- €
Verbindlichkeiten aus dem Delkrederegeschäft	86.123.957,77 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	1.541.996,56 €	852.439,44 €	453.061,81 €
Mitgliederdarlehen mit Rangrücktritt	314.025,87 €	3.498.676,32 €	517.468,36 €
	<b>87.993.416,40 €</b>	<b>4.392.079,88 €</b>	<b>970.530,17 €</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>92.385.496,28 €</b>		

## V. SONSTIGE ANGABEN

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 58 Angestellte - ohne Vorstand. Darin sind 22 Teilzeitbeschäftigte enthalten, zusätzlich werden fünf Auszubildende beschäftigt. Einige der Mitarbeiter sind für die Schwesterngenossenschaft Schokoring im Bereich Rechnungskontrolle und Sachkontenbuchhaltung gegen Kostenerstattung tätig.

## VI. MITGLIEDERBEWEGUNG 2023

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme
Anfang	829	1.424	2.072.500,00 €
Zugang	22	24	55.000,00 €
Abgang	27	42	67.500,00 €
Ende	824	1.406	2.060.000,00 €
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Berichtsjahr vermindert um			51.207,84 €
Die Haftsummen haben sich vermindert um			-12.500,00 €
Höhe der Haftsumme pro Mitglied zum 31.12.2023			2.500,00 €
Höhe des Geschäftsanteils zum 31.12.2023			2.500,00 €
Rückständige Einzahlungen auf die Geschäftsanteile			62.982,79 €

## VII. ERGEBNISVERWENDUNGS- VORSCHLAG

Nach Ausschüttung der Jahresboni verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.115.756,95 €. Die Verwaltung schlägt vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von 2.763.222,65 € den gesetzlichen Rücklagen 400.000 € und den freien Rücklagen 1.700.000 € zuzuführen und den Rest von 663.222,65 € auf neue Rechnung vorzutragen.

# GES GROSSEINKAUFSRING DES SÜSSWAREN- UND GETRÄNKEHANDELS EG

## MITGLIED BEI

Genossenschaftsverband Bayern e.V.  
Türkenstraße 22-24, 80327 München

## MITGLIEDER DES VORSTANDS

**Ulrich Berklmeir**, Nürnberg, Vorsitzender  
**Holger von Dorn**, Behringersdorf

## PROKURA

**Michael Töpert**, Nürnberg  
**Sven Steinhäüßer**, Gräfenberg

## MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

**Christian Grundmann**, Kamen-Methler  
Vorsitzender  
> B & G Getränke Logistik GmbH & Co. KG.

**Florian Schneider**, Landshut, stellv. Vorsitzender  
> J. N. Deutter GmbH & Co. KG

**Eric Boecken**, Köln  
> Boecken Getränke GmbH & Co. KG.

**Thorsten Holdorf**, Hamburg  
> Hafenstadt Weine & Spirituosen GmbH & Co. KG.

**Ralf Krämer**, Alsbach-Hähnlein  
> Krämer Getränke GmbH & Co. KG

**Wulf Meyer**, Oyten b. Bremen  
> Walter Meyer GmbH

**Wolfgang Schlosser**, Nürnberg  
> Fruchtecke Schlosser GmbH & Co. KG.

## AM BILANZSTICHTAG BETRUGEN DIE PERSÖNLICHEN FORDERUNGEN AN

Mitglieder des Vorstands:	0,00 €
Mitglieder des Aufsichtsrats:	0,00 €

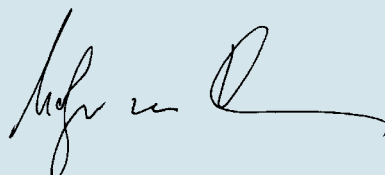
Nürnberg, den 30.06.2024

GES Großeinkaufsring des Süßwaren- u. Getränkehandels eG

Der Vorstand



Ulrich  
Berklmeir



Holger von Dorn

## VIII. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

---

Der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht entsprechen Gesetz und Satzung, sodass mit Datum vom 14.08.2024 der nachgenannte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Bestätigungsvermerk enthält keine Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung; hierüber wird ausschließlich im Prüfungsbericht berichtet.

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, Nürnberg

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Genossenschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossen-

schaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich

für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes

frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 53 Abs. 2 GenG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen,



beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Genossenschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignis-

se so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14.08.2024

Udo Löw  
Wirtschaftsprüfer

Reinhard Jäger  
Wirtschaftsprüfer